

FALTENBEHANDLUNG

Liebe Patientin, lieber Patient,

dem jugendlichen Aussehen kommt in unserer Gesellschaft wachsende Bedeutung zu. So ist es auch in den letzten Jahrzehnten gelungen, den sichtbaren Alterungsprozess deutlich hinauszuzögern. Beachten Sie, dass UV-Strahlung (Sonne & Solarium) und Nikotin die Hautalterung stark fördern.

Das sichtbare Alter wird vor allem durch Falten und Fettverteilung im Gesicht (sowie durch die Haarfarbe) bestimmt. Während Liposculpture (= Fettabsaugen und Wiedereinspritzen an anderer Stelle) und Face Lifting (= Straffung des Gesichtes durch Herausschneiden von Haut in seitlichen Gesichtspartien) sowie Lidplastik (Herausschneiden von „Tränensäcken“) schon relativ grosse bzw. heikle chirurgische und damit auch grundsätzlich komplikationsbehaftete Eingriffe darstellen, sind die nichtchirurgischen Verfahren (Einspritzen von Botulinumtoxin, Unterspritzen mit resorbierbaren Füllmaterialien und chemische Peelings) weit weniger eingreifend. Mit der sog. Skin Rejuvenation (= Subsurfacing bzw. unblutiges Skin Resurfacing) lässt sich eine dem Peeling noch überlegene Wirkung erzielen. Deshalb hat auch das (blutige) Skin Resurfacing an Bedeutung eingebüsst (zwar kleine Komplikationsrate bei richtiger Patientenauswahl, aber lange Heilungsdauer mit starker sozialer Beeinträchtigung).

Allgemein wird zwischen dynamischen bzw. mimischen Falten und statischen Falten (= fixierte mimische Falten und Gravitationsfalten) unterschieden. Unter den mimischen Falten sind die Denkerfalten auf der Stirne, die Zornes- oder Löwenfalten oberhalb der Nasenwurzel sowie die Krähenfüsse seitlich der Augen zu nennen. Als statische Falten imponieren hauptsächlich die Oberlippenfurchen, die Nasen-Lippen-Falte, die Lippen-Kinn-Falte („Kummerfalte“) und die Wangenfalten („Hamsterbäckchen“). Nikotinbedingte Knitterfältchen stören insbesondere im Lid- und Oberlippenbereich.

Folgende Faltenbehandlungen führen wir in unserer Praxis durch:

- Einspritzen von Botulinumtoxin (Botox®) in die faltenbildende mimische Muskulatur. Denkerfalten, Zornesfalten und Krähenfüsse verschwinden danach während 3 – 5 Monaten. Langfristig kommt es zur Glättung des statischen Faltenanteils (siehe MB „[Botulinumtoxin](#)“).
- Faltenunterspritzen mit abbaubaren Füllmaterialien (Implantaten bzw. Fillers) bei statischen Falten im Oberlippen-, Nasen-Lippen- und Lippen-Kinn-Bereich. Der von uns verwendete Filler wird im Laufe der Zeit abgebaut, so dass nach 6 bis 12 Monaten erste Retouches fällig werden (siehe MB „[Faltenunterspritzen](#)“).
- Mitteltiefe chemische Peelings im Gesichts- und Halsbereich. Diese klassische Methode erlebt durch neue standartisierte Substanzen und Techniken eine Renaissance: Eindrücklicher Effekt bei kleinen Fältchen, fehlende soziale Beeinträchtigung, minimales Risiko und preisgünstiges Verfahren (siehe MB „[Chemisches Peeling](#)“).
- Laser Skin Rejuvenation (bzw. Subsurfacing bzw. Non-Ablative Skin Resurfacing) im Gesicht. Dabei wird die Oberhaut belassen und in der Tiefe Neubildung von Bindegewebsfasern induziert. Besonders günstig werden feine Knitterfältchen beeinflusst (siehe MB „[Skin Rejuvenation](#)“). Skin Resurfacing vorwiegend von Oberlippen-, Mund- und Augenregion. Dabei wird die Haut schichtweise verdampft. Die in die Tiefe eindringende Hitze verursacht Schrumpfen ("Kollagen-Shrinking") und Neubildung von Bindegewebsfasern. Besonders gut werden feine Knitterfältchen sowie gewisse Aknenarben geglättet (siehe MB „[Laser Skin Resurfacing](#)“).

Beachten Sie bitte noch folgende Punkte:

- Liposculpture, Face Lifting und Lidplastiken sind die Domäne des Facharztes für Plastische und Wiederherstellungschirurgie FMH: Wir überweisen Sie an kompetente Kollegen.
- Botulinumtoxin und Implantatmaterialien sind **nicht** kassenzulässig und sehr teuer. Deshalb sind unsere kosmetischen Behandlungen direkt zu begleichen.